

daraus, dass sie mit der Übernahme des Frankfurter Dynamowerks eine lästige Konkurrenz beseitigte, mit dem Dynamowerk materielle u. ideale Werte zu günstigen Bedingungen erwarb, einen neuen Stützpunkt in Süddeutschland erlangte u. durch Verbind. ihres Kabelwerks mit dem Mülheimer Carlswerk auch auf dem Gebiet des Seekabelwesens die Führung übernahm. Indem die A E G in dieser Weise ihre Stellung von neuem um ein Erhebliches stärkte, wurde durch diesen Zusammenschluss auch der von dem Dynamowerk befreiten Felten & Guillaume-Ges. die Bahn zu neuer erfolgreicher Tätigkeit geebnet. Der Erwerb der M. 16 000 000 Felten & Guillaume-Aktien erfolgte gegen Hergabe neuer A E G-Aktien in einem Umtauschverhältnis, das der A E G die Einstellung in die Bilanz zu niedrigem Buchwert gestattete (ult. Juni 1911 mit M. 10 830 170 zu Buch stehend; Div. für 1910: 4%). Während die vorstehenden Transaktionen M. 20 000 000 neue A E G-Aktien erforderten, wurde den Aktionären gleichzeitig ein Bezugsrecht auf M. 10 000 000 neue Aktien angeboten, um die Mittel für den Betrieb u. die Ausgestalt. des Dynamowerks zu schaffen (s. auch oben).

**Anleihen:** M. 15 000 000, und zwar M. 5 000 000 Serie I in 4% Obligationen, 3000 Lit. A à M. 1000 und 4000 Lit. B à M. 500, lautend auf den Namen der Deutschen Bank. Zinsterm. 1./4. u. 1./10. Rückzahlbar ab 1./4. 1892 mit jährlich 1% durch Auslosung im Okt. auf 1. April mit Vorbehalt verstärkter Tilgung oder totaler Kündigung mit 6 Monaten Frist ab 1. Okt. 1900. Die A. E. G. ist nicht berechtigt, vor Tilg. dieser Anleihe eine neue aufzunehmen, welche deren Inhabern ein besseres Recht auf das Vermögen der A. E. G. einräumt. Die Anleihe ist nicht hypothek. eingetragen.

M. 5 000 000 Serie II, rückzahlbar ab 1897, im übrigen wie Serie I. — M. 5 000 000 Serie III wie Serie II, Stücke lautend auf den Namen der Deutschen Bank. In Umlauf befinden sich am 30./6. 1911 von Serie I, II, III, IV u. V zus. noch M. 35 350 000. Zahlst. wie bei Div. Aufgelegt Serie I am 10./3. 1891 zu 98.50%, Serie II am 15./2. 1896 zu 101.50%, Serie III am 6./1. 1897 zu 101.50%. Kurs Ende 1891—1911: In Berlin: 96.25, 97.80, 99.10, 102.90, 101.25, 101.90, 101.75, 101.25, 99.25, 97, 97.90, 101.75, 101.25, 100.90, 100.80, 99.60, 95.80, 98, 99.70, 98.90, 97.80%. — In Frankf. a. M.: 96.50, 98.20, 99.90, 102.05, 101.50, 101.50, 102, 101, 98.70, 97, 97, 101, 101, 100.70, 101, 100, 95.50, 98.10, 99.60 98.50, 97.50%.

M. 15 000 000 in 4% (bis 1./7. 1905 4½%) Teilschuldversch., Serie IV von 1900, Stücke (zwischen den Nr. 7001—22000) à M. 1000, auf den Namen der Berliner Handels-Ges., aber durch Blankindossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahlbar ab 2./1. 1906 mit jährl. 1% durch Auslos. am 5./7. (zuerst 1905) auf 2./1. mit Vorbehalt verstärkter Tilg. oder totaler Künd. mit 6 Monate Frist auf einen Zinstermin. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimmungen. Die Ges. ist nicht berechtigt, vor Tilg. dieser Serie IV eine neue Anleihe aufzunehmen, welche deren Inhabern ein besseres Recht auf das Vermögen der Ges. als den Inhabern von Teilschuldverschreib. dieser Serie IV einräumt. Die Anleihe dient dem Zweck, die Betriebsmittel zu vergrößern und den Berliner Elektrizitätswerken, welche von der Vermehrung ihres Kapitals einstweilen Abstand genommen haben, die für den Ausbau ihrer Anlagen nötigen Beträge vorschieszen zu können. Die Schuldverschreib. sind mit den früher ausgegeb. gleichber. u. nicht hypoth. eingetragen. Der Zinsfuß der Anleihe wurde 1905 mit Wirkung ab 1./7. 1905 auf 4% herabgesetzt u. die Stücke 20./3.—15./5. 1905 entsprechend abgestempelt (zus. M. 13 093 000). Die Schuldverschreib. im Gesamtbetrage von M. 1 907 000, deren Inhaber mit Herabsetzung des Zinsfußes nicht einverstanden waren, wurden auf 2./1. 1906 gekündigt. Auf jede zur Herabsetzung des Zinsfußes eingereichte Teilschuldverschreib. wurde der Zinsunterschied von M. 2.50 für das zweite Halbjahr 1905 bei der Abstempelung bar gezahlt. Zahlst. wie bei Div. Kurs der 4½% Oblig. Ende 1900—1904 in Berlin: 100.50, 102.10, 103.50, 103.20, 103.50%. In Frankf. a. M. 4½% Oblig.: 100, 101.60, 103.40, 103.50, 103.90%. Aufgel. 6./12. 1900 zu 99.50%. Die abgest. M. 13 093 000 4% Oblig. wurden Ende Juni 1905 in Berlin und im Aug. 1905 in Frankf. a. M. zugelassen. Erster Kurs in Berlin 7./7. 1905: 101.90%. Kurs Ende 1905—1911: In Berlin: 100.80, 99.60, 95.80, 98, 99.70, 98.90, 97.80%. — In Frankf. a. M.: 101, 100, 95.50, 98.10, 99.60, 98.50, 97.50%.

M. 12 000 000 in 4% Teilschuldverschreibungen, Serie V von 1905, Stücke (Nr. 22001—34000) à M. 1000 auf den Namen der Berliner Handels-Gesellschaft oder deren Ordre, durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahlbar ab 2./1. 1910 mit jährlich 1% durch Auslosung im Juli (zuerst 1909) auf 2./1.; ab 2./1. 1910 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 Mon. Frist auf einen Zinstermin vorbehalten. Coup.-Verj. 4 J. (K.), der Stücke nach 30 J. (F.). Keine hypoth. Sicherstellung, im übrigen wie bei den früheren Anleihen. Von dieser Anleihe Serie V diente der grösste Teil zum Umtausch der 4½% Teilschuldverschreib. der Union-Elekt.-Ges. in Liquid. im Gesamtbetrage von M. 10 000 000, der Rest ist zur Rückzahl. der nicht zur Herabs. des Zinsfußes eingereichten Teilschuldverschreib. der obigen Anleihe IV von 1900 bestimmt. Zahlst. wie bei Div. Kurs in Berlin Ende 1905—1910: 101.25, 100.20, 95.50, 98.20, 99.70, 98.90%. Zugel. M. 12 000 000 Ende Juni 1905; erster Kurs 14./7. 1905: 102.10%. Soweit die Anleihe nicht vorher bereits begeben war, wurde ein Restbetrag von M. 7 116 000 von einem Konsortium übernommen u. 14./5. 1906 zu 101.40% zuzügl. 4% lfd. Stück-Zs. zur Zeichnung aufgelegt. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1906—1910: 100, 95.50, 98.10, 99.60, 98.50%. Eingeführt daselbst am 11./6. 1906.

M. 15 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. Serie VI lt. Beschluss des A.-R. v. 14./4. 1908. Stücke (Nr. 34 001—49 000) à M. 1000 auf den Namen der Berliner Handelsgesellschaft oder